Presseinformation

13. November 2007

Keine Vermögensgrenze in der 24-Stunden-Betreuung in NÖ

Bohuslav erreicht weitere Zugeständnisse von Minister Buchinger

Auf Einladung vom Landesrätin Dr. Petra Bohuslav hat heute, 13. November, ein klärendes Gespräch mit Bundesminister Dr. Erwin Buchinger über einige wichtige Forderungen aus Niederösterreich in Bezug auf die 24-Stunden-Betreuung stattgefunden, weil für Bohuslav das vorliegende Fördermodell keine Verbesserung für die rund 4.000 Betroffenen darstellte. Landesrätin Bohuslav zeigt sich erfreut: „Der Sozialminister hat einer Aufhebung der Vermögensgrenze in Niederösterreich zugestimmt, was in einer gesonderten Vereinbarung zwischen dem Land Niederösterreich und dem Bund festgelegt wird."

Positiv bewertet Bohuslav auch, dass nach einem Evaluierungszeitraum von einem halben Jahr die Förderhöhe nachjustiert werden soll. Die Sozial-Landesrätin hat zudem gegenüber dem Bund mehrmals eine intensive Informationskampagne gefordert. Auch hier wurde Bereitschaft signalisiert und ein Brief an alle Betroffenen angekündigt, die telefonisch und persönlich Beratung in Anspruch nehmen können. Das Land Niederösterreich werde dabei voll unterstützen, so Bohuslav.

Auch die Forderung nach einer notwendigen Erhöhung des Pflegegeldes hat Bohuslav erneut beim Sozialminister deponiert und von ihm auch Bereitschaft zu einer Anpassung für Beginn des Jahres 2009 signalisiert bekommen.

Nähere Informationen: Mag. Florian Aigner, Büro LR Bohuslav, Telefon 02742/9005-12199.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at